

Link: <https://www.computerwoche.de/a/private-internetnutzung-einschraenken,1938765>

Schutz gegen Malware

## Private Internetnutzung einschränken

Datum: 01.07.2010  
Autor(en):Ima Buxton

**Finanzielle Bereicherung ist das Hauptmotiv für die wachsende Anzahl von Malware-Attacken auf Unternehmensnetzwerke. Dabei entwickeln die Cyberkriminellen immer ausgefeiltere Methoden, um die Sicherheitssysteme von Firmen außer Gefecht zu setzen.**

□

Foto:

Täglich neue Malware-Warnungen bereiten **Unternehmen**<sup>1</sup>, IT-Administratoren und privaten PC-Nutzern regelmäßig Kopfzerbrechen über die Sicherheit der eigenen Daten. Web-basierende E-Threat Attacken sowie Spam- und Phishing Wellen werden auch in der zweiten Jahreshälfte 2010 die Hauptgefahrenquelle für IT-Systeme weltweit sein. Davon geht der Virenschutz-Experte BitDefender aus. BitDefender sieht die weitere Zunahme von **Malware-Attacken**<sup>2</sup> in den wirtschaftlichen Motiven der Cyberkriminellen begründet: Die Mehrzahl der bösartigen Angriffen gelte der Erzielung finanzieller Gewinne.

Dabei gehen die Malware-Autoren nach Erfahrung der Virenschützer immer raffinierter vor. Unternehmen müssen sich demnach vermehrt auf **Angriffe**<sup>3</sup> von Adware-Trojaner, gefälschter Antivirus-Software und Rootkit-basierenden Datei-Infektoren einstellen. Virtuelle Schädlinge verschaffen sich auch über Spam via Instant-Messaging-Dienste Zugang zu fremden IT-Hoheitsgebieten.

### Automatische Verbreitung mittels tragbarer Speichermedien

Eine beliebte Angriffstaktik ist zudem die "Autorun-Infektion", bei der sich bösartige Threats über tragbare Speichermedien wie Flash-Laufwerke, USB-Sticks oder externe Festplatten neue **Angriffsziele**<sup>4</sup> suchen. Die Verbreitung der Malware geschieht automatisch über ein Autorun.ini-Skript, über das standardmäßig alle Wechseldatenträger verfügen.

Zu den größten Gefahrenquellen für die IT-Sicherheit in **Unternehmen**<sup>5</sup> zählt aus Sicht von BitDefender die E-Mail-Kommunikation. Mehr als 45 Prozent aller Malware-Bedrohungen verbreiten sich über dieses Medium. Die Anzahl von Trojaner, die mittels Spam in Verbreitung finden, ist im vergangenen Jahr um 400 Prozent gestiegen. Im Business-Sektor zählen insbesondere Phishing-Mails zu den akuten **Bedrohungen**<sup>6</sup>.

### User geben sensible Daten unbedarft preis

Als riskant für Unternehmen erweist sich demnach auch die Nutzung von sozialen Netzwerken durch die Mitarbeiter. Zum einen nutzen Firmen diese **Kommunikationskanäle**<sup>7</sup> stärker, viele User geben jedoch überdies sensiblen Daten ungewollt oder zu unbedarft preis. Die Virenschutz-Experten empfehlen daher, die Internet-Nutzung für private Zwecke in Unternehmen stark einzuschränken.

## Links im Artikel:

- 1 <https://www.computerwoche.de/files/1758.pdf>**
  - 2 <https://www.computerwoche.de/subnet/telekom/unternehmensnetze/1938315/>**
  - 3 <https://www.computerwoche.de/files/1778.pdf>**
  - 4 <http://geschaeftskunden-center.telekom.de/>**
  - 5 <http://geschaeftskunden-center.telekom.de/>**
  - 6 <https://www.computerwoche.de/subnet/telekom/1938266/>**
  - 7 <https://www.computerwoche.de/files/1778.pdf>**
- 

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.